## Geliebter Sommer – gesunder Sex

**BERLIN** – Es ist medizinisch erwiesen: Im Sommer steigt die Lust auf körperliche Liebe. Dabei kann es auch einmal zur Infektion mit sexuell übertragbaren Infektionen (STI) kommen. Das ist kein Zeichen von Liederlichkeit, sondern schlicht eine medizinische Tatsache. STI lassen sich gut behandeln, wenn sie erkannt werden. Labortests helfen dabei. Das IPF ermutigt: Bei Beschwerden, die auf eine STI hinweisen können, sollten Betroffene ohne Scham eine medizinische Praxis ihres Vertrauens aufsuchen.

### Die häufigsten Infektionen sind wenig bekannt

Chlamydien und Feigwarzen gehören zu den häufigsten sexuell übertragbaren Infektionen, bekannt sind sie Umfragen zufolge nur den wenigsten (Chlamydien: 14 Prozent; Feigwarzen: 6 Prozent). Eine Chlamydien-Infektion verursacht häufig keine Beschwerden und bleibt daher oft unentdeckt. Unbehandelt können die Bakterien jedoch zu Unfruchtbarkeit führen. Mittels Abstrich oder Urintest kann die Infektion diagnostiziert werden. Für Frauen unter 25 Jahren bezahlen die Krankenkassen den Urintest einmal pro Jahr. Feigwarzen werden von Humanen Papilloma-Viren (HPV) verursacht. Einige der Virenstämme verursachen Gebärmutterhals- und Analkrebs. Jungen und Mädchen zwischen 9 und 14 Jahren sollten gegen HPV geimpft werden. Eine HPV-Infektion wird mittels Abstrich vom Gebärmutterhals diagnostiziert.

### Syphilis mit Labortests erkennen

Expert*innen beobachten, dass die Zahl der Infektionen mit Syphilis seit einigen Jahren ansteigt. Die Symptome der Erkrankung sind sehr unterschiedlich. Kleine Knoten an der Haut, geschwollene Lymphknoten, Ausschläge mit Flecken oder Knubbeln können auf die Infektion hinweisen. Bleibt sie unbehandelt, können sich Jahrzehnte später Langzeitfolgen wie Gewebeaufweichungen am Rückenmark oder im Gehirn entwickeln. Soweit muss es nicht kommen: Mit Antibiotika lässt Syphilis sich gut behandeln. Labortests auf Antikörper helfen bei der Diagnose und dabei, die Krankheitsaktivität einzuschätzen.

Weitere Informationen enthalten der Beitrag „Im Fokus: Sexuell übertragbare Infektionen“ sowie das gleichnamige IPF-Faltblatt. Es kann kostenlos unter www.vorsorge-online.de heruntergeladen oder bestellt werden. Weitere Bestellmöglichkeit: IPF-Versandservice, Postfach 12 44, 63552 Gelnhausen. Dabei unbedingt Titel, Namen und vollständige Adresse angeben.

*Das Infozentrum für Prävention und Früherkennung (IPF) informiert die Öffentlichkeit über bestehende Möglichkeiten der Krankheitsvorsorge durch Laboruntersuchungen. Seit über 15 Jahren veröffentlicht das IPF in Zusammenarbeit mit anerkannten Experten Broschüren und Faltblätter zu einzelnen Krankheiten und deren Früherkennung. Diese Veröffentlichungen können kostenlos angefordert werden. Das IPF wird vom Verband der Diagnostica-Industrie (VDGH) unterstützt. Seine Neutralität wird durch einen wissenschaftlichen Beirat gewährleistet, dem erfahrene Ärzte angehören. Weitere Informationen erhalten Sie unter www.vorsorge-online.de*

AUSGABEDATUM
21.06.2021

RÜCKFRAGEN AN
Susanne Gerhards
Redaktionsleiterin
T 030-200 599 48
presse@vorsorge-online.de
www.vorsorge-online.de

twitter.com/vorsorgeonline